

## Aus der entomologischen Welt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

### Totenliste.

#### Ludwig Ganglbauer †.

Die Entomologie hat einen schweren Verlust erlitten! Ludwig Ganglbauer, Direktor am K. K. Hofmuseum in Wien, seit 1881 Ehrenmitglied der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft“, ist im Juni d. J. zu Rehawinkel bei Wien in dem noch schaffensfreudigen Alter von 56 Jahren einem langwierigen, unheilbaren Darmleiden erlegen.

Ganglbauer war ein geborener Wiener und hat auch seine gesamte wissenschaftliche Laufbahn in seiner Vaterstadt zurückgelegt. Er besuchte das Gymnasium, studierte an der dortigen Universität und war dann einige Jahre am Wiener Akademischen Gymnasium als Lehrer tätig. Als Assistent trat er darauf in das Zoologische Kabinett des Hofmuseums ein und rückte zum Kustos-Adjunkt und nach einigen Jahren auch zum Kustos an demselben Institut auf. Nach Friedrich Brauers Tode wurde Ganglbauer 1906 Direktor des Zoologischen Hofkabinetts. Einige Jahre später wurde ihm der Titel: „Regierungsrat“ verliehen.

Ganglbauer war auch einige Jahre lang Redakteur der „Wiener Entomologischen Zeitschrift“ und Referent über Coleopteren für den von der Zoologischen Station in Neapel herausgegebenen Jahresbericht. Die Mehrzahl seiner Arbeiten, die hauptsächlich Coleopteren der paläarktischen Region betreffen, ist in den „Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft“ in Wien, in den „Annalen des Naturhistorischen Hofmuseums zu Wien“, in der „Wiener Entomologischen Zeitschrift“ und in der „Deutschen Entomologischen Zeitschrift“ erschienen.

Als eigentliche Lebensarbeit Ganglbauers, mit der er sich selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt hat, hat ohne Zweifel sein umfangreich angelegtes Werk über „Die Käfer Mitteleuropas“ zu gelten, das allseitig als ganz ausgezeichnet anerkannt wurde. Hier kamen die Vorzüge Ganglbauers, sein scharfer, kritischer Blick für die Unterscheidung der Formen und seine umfangreiche Kenntnis der paläarktischen Coleopteren am meisten zur Geltung. Mit unendlichem Fleiß hat er nicht nur das Material zusammengetragen, sondern auch original gearbeitet und die genauesten morphologischen Schilderungen der Familien, Gruppen, Gattungen und Arten geliefert. Leider sind von diesem schönen Werk bisher nur 4 Bände erschienen. Hier wird der empfind-

liche Verlust, den die Coleopterologie durch den Tod Ganglbauers erlitten hat, am schmerzlichsten fühlbar sein.

Veranlaßt durch die viel beachteten und allgemein bekannten Arbeiten Kolbes zur Systematik der Coleopteren, veröffentlichte Ganglbauer auch seinerseits 1903 ein natürliches System der Käfer. Wenn diese Schrift im einzelnen auch nicht ohne Widerspruch blieb, so ging doch andererseits auch von ihr bei dem Ansehen Ganglbauers ein so großes Maß von Anregung aus, daß dadurch allein die noch divergierenden Ansichten sehr erheblich geklärt und gefördert wurden. Es ist ja ein Zeichen aller echten Wissenschaft, daß auch der Widerspruch am letzten Ende nur die Erkenntnis fördert.

Persönlich war Ganglbauer von liebenswürdigem Wesen, stets gefällig, freundlich und hilfsbereit. Durch diese sympathischen Eigenschaften seines Charakters hat er nicht nur dem ihm unterstellten Museum, sondern der Coleopterologie überhaupt manchen Freund gewonnen. Die gesamte zoologische Wissenschaft, insbesondere aber auch die „Deutsche Entomologische Gesellschaft“, die noch im Januar ds. Js. auf eine Begrüßungskarte zu Neujahr von ihrem Ehrenmitglied einige freundliche Zeilen erhielt, werden dem allzufrüh dahingeshiedenen Forscher ein dauerndes Andenken bewahren.

H. Soldanski.

#### Personalien.

Unser Mitglied Herr Professor H. Kolbe wurde zum Mitglied des Permanenten Komitees der Entomologischen Kongresse ernannt. — Unser Mitglied Herr Dr. K. Friedrichs, Hamburg, wurde für den Reichskolonialdienst als Zoologe und Phytopathologe nach Samoa verpflichtet und tritt die Ausreise am 13. August an. — Herr Dr. B. Harms geht als Hilfsarbeiter an das Hygienische Institut in Hamburg 26, Jungiusstr. 1.

#### Vermischtes.

Unser Mitglied Herr Postinspektor H. Bickhardt in Kassel hat die bekannte Histeridensammlung von Pastor J. Schmidt einschließlic der Bibliothek erworben; wegen Raummangels will er seine Sammlung paläarkt. Coleopteren, die viele Seltenheiten enthält und meist von Spezialisten determiniert ist, billig abgeben. Adresse für Anfragen: H. Bickhardt, Kassel, Elfbuchenstr. 32. — Die Käfersammlung des vor etwa einem Jahre in Frankfurt a. O. verstorbenen Reg.- u. Forstrats A. Mühl ist von den Hinterbliebenen zum Verkauf ausgedoten. Sie enthält etwa 50 000 Stück Paläarkten und hat nach Staudingers Preisliste schätzungsweise einen Wert von 15 000 Mk. Als Kaufpreis werden 2000 Mk.

gefordert. Die Sammlung ist das Lebenswerk des bekannten Entomologen gewesen und zeichnet sich durch Korrektheit in der Bestimmung und Sorgfalt in Anordnung und Pflege aus. Viele seltene Stücke, viele Typen sind darin zusammengetragen. Es wäre schade, wenn sie auseinandergerissen werden müßte. Augenblicklich steht sie im Museum des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Frankfurt a. O. (im Lienauhaus). Es ist lohnend, sie zu besuchen. — Der IX. Internationale Kongress für Zoologie findet in Monaco vom 25.—30. März 1913 unter dem Vorsitz Sr. Hoheit des Fürsten Albert von Monaco statt. Anfragen betr. Teilnahme an diesem Kongress, Vorträgen usw. sind zu richten an Herrn Prof. Joubin, 195 Rue St. Jaques, Paris.

### Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

#### Os Insectos necrophagos Paulistas.

Von Herm. Lüderwaldt.

Revista do Museu Paulista. vol. VIII. 1910. p. 414—433.

(Autorreferat.)

Nachdem der Verfasser im Anfange auf die sogenannten „Leicheninsekten“ hingewiesen, nach denen man, wenigstens so weit Europa in Betracht kommt, das Alter eines menschlichen Leichnams ungefähr zu bestimmen imstande ist oder wenigstens glaubte, dies zu können, nennt er folgende Insektenarten, welche er im Laufe von 2 Jahren auf dem Campo bei São Paulo an Aas sammelte und beobachtete:

#### I. Hymenoptera.

Fam. *Anthophila*: *Trigona ruficornis* Latr., an frischem Fleisch. *Trig. amalthea* Oliv. und *Trig. cagafogo* Muell.

Fam. *Vespidae*: *Polistes versicolor* Oliv., an frischem Fleisch. *Polybia nigra* Sauss., nicht selten an ausgelegtem, frischem Fleischköder.

Fam. *Formicariidae*: Verschiedene Arten, den Gattungen *Pseudomyrma*, *Crematogaster*, *Pheidole* und anderen angehörig, sind regelmässige Besucher; ferner *Solenopsis geminata* Fabr., *Camponotus rufipes* F., *Pachycondylia striata* Sm. und *Ectatomma*<sup>1)</sup> *opaciventris* Rog. Auch ein kleines, gelbes *Eciton* wurde einst massenhaft auf dem

<sup>1)</sup> Die Art heisst neuerdings: *Ectatomma strigosum* Em.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 474-476](#)